

QUETSCHKOMMODE

Juni 2013

Ausgabe 39

INFO-Blatt des Handharmonika- und
Akkordeon-Club 1934 Rüsselsheim-
Haßloch e.V.



Liebe Musikfreunde,

ich darf Euch als neuer erster Vorsitzender recht herzlich zur ersten Quetschkommode im Jahr 2013 begrüßen.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal ein großes Lob und Dankeschön an Michael Auth aussprechen. Er hat in den vergangenen Jahren unseren Verein als 1. Vorsitzenden hervorragend geleitet und professionell präsentiert.

Zu meiner Person:

Mein Name ist Thomas Schmitt, ich bin 47 Jahre jung ☺ und spiele seit 1974 im HAC Akkordeon. Seit März dieses Jahres habe ich als erster Vorsitzender die Leitung des Vereins übernommen. Mit dem HAC und seinen Mitgliedern habe ich schon viele schöne Momente erleben dürfen und freue mich auf die kommende Zeit.

Von Jahr zu Jahr konnten wir aus dem anfänglich belächelten Akkordeonspielen ein der Zeit

entsprechendes, professionelles und publikums-begeisterndes Musizieren mit dem Akkordeon und zusätzlichen Instrumenten entwickeln. Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen und ist durch die sehr gut besuchten Konzerte ersichtlich.

Vielen Dank an alle Dirigenten, Übungsleiter, Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins die dieses erst ermöglicht haben.

Einer unserer künftigen Aufgaben im Vorstand wird das Werben neuer Mitglieder und Spieler/innen für unseren Verein sein. In dieser modernen Zeit gibt es eine Menge Konkurrenz zum Akkordeon, aber es gibt noch viele Menschen, die das Akkordeon als Hobby noch nicht kennen und sich vielleicht dafür begeistern können.

Ich bedanke mich herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen und hoffe dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Ihr 1. Vorsitzender

Thomas Schmitt

Der neue Vorstand



Von links nach rechts:

Angelika Lechthaler, Günter Zaske, Martina Massing, Andrea Henneberger, Thomas Schmitt, Peter Hackl, Anne Auth, Ingolf Schneider, Christine Koch, Lothar Hofacker, Martin Groß

Osterspaziergang



Sonntag 07. April 2013

Es trafen sich 34 Mitglieder und Freunde des Handharmonika und Akkordeon Clubs 1934 Haßloch zur alljährlichen Frühlingswanderung an der Feuerwehr Haßloch. In diesem Jahr führte die Wanderung zum Sportheim TV Königstätten. Dort angekommen stärkten sich die Wanderer mit Kaffee und Kuchen.

Frisch gestärkt ging es dann beschwingt zurück zum Ausgangspunkt.

Großer Vereinsausflug im Frühjahr 2014



Im Frühjahr 2014 wollen wir gemeinsam nach Miltenberg fahren. Dort werden wir mit einem Stadtführer durch die verwinkelten Gassen der schönen Altstadt gehen und manch schauriger Geschichte lauschen. Anschließend werden wir uns auf den Main begeben um eine kleine Schiffsfahrt zu genießen. Zum Ausklang des Tages besuchen wir ein traditionelles Wirtshaus in dem es viele Leckereien zu genießen gibt. Dieser Ausflug wird von Michael Auth organisiert.

Termine 2013 im Überblick

- So.16.06.13 Grillfest**
Ab 11 Uhr Vereinsgelände der Mir Haßlicher
- Sa. 13.07.13 Streuobst- und Wiesenfest**
Mir Hasslicher
- Fr. 23.08.13 Bunter Abend**
Haßlocher Kerb (Wied)
- Sa. 24.08.13 Dreikampf**
Haßlocher Kerb
- So. 25.08.13 Kerbeumzug**
Haßlocher Kerb
- Sa. 03.11.13 Ehrungskonzert**
16:00 Uhr Aula Max-Planck-Schule
- So. 15.12.13 Weihnachtsfeier**
15:30 Uhr Immanuel Kant Schule
- Mo. 16.12.13 Jahresabschlussfeier**
der Aktiven

www.hac1934.de

Kontakt per E-Mail (info@hac1934.de) oder
Telefon (0178/8751167)

Klangvolles Kirchenkonzert



Am 14. April, spielte das erste Orchester des HAC 1934 zum ersten Mal in der Katholischen Sankt Kilians Kirche, in Mainz-Kostheim.

Mit der Auswahl ihrer Musikstücke begeisterte das Orchester das ganze Publikum. Mit Stücken wie z.B. Trumpet Voluntary, Drei Nüsse für Aschenbrödel, Air, Memory und May Way, gab es klassische Stücke und im Gegensatz dazu Melodien aus bekannten Musicals. So war für jeden der Gäste etwas dabei, ob für jung oder alt.

Für eine große Überraschung an diesem Nachmittag sorgte der Spieler Sebastian Groel, als er den Dirigentenstab vom Dirigenten Ingolf Schneider übernahm, um sein eigens für Akkordeon- Orchester arrangiertes Lied "21 Guns" von der Punk-Rock-Band Green Day zu dirigieren begann. Diese tolle Leistung wurde mit großem Beifall und standing ovations belohnt.

Nicht nur das Publikum, sondern auch das Orchester, war von der tollen Akustik in der Sankt Kilians Kirche begeistert.

Es war ein sehr gelungenes Konzert für den HAC 1934, dass mit der Zugabe "Always look on the bright sight of life" das gesamte Publikum zum Mitsingen und Pfeifen anregte.

Broadway Nights

Zum 80. Geburtstag lud der 1. Akkordeon Club 1933 Rüsselsheim am 5. Mai 2013 ins Rüsselsheimer Stadttheater ein.

Am Anfang des Konzertes spielten das 1. Orchester des ACR und HAC gemeinsam mit der Jugend „Theres No Business Like Show Business“ und „Totale Finsternis“ aus dem Musical Tanz der Vampire zum Auftakt.

Die Damen von der „Dance&Arts Academy of the Performing Arts“ aus Mainz sorgte für große Begeisterung beim Publikum. Ob als Ensemble, Duett, Solo oder zusammen mit den beiden Akkordeon Orchestern. Die zum Teil aufreizenden Kostüme der Mädchen entlockten so manchem Herren im Publikum ein „ui ui ui“ wie die Mainspitze berichtete.

Zu „Starlight Express“ und „Hair“ tanzte und sang die Dance&Arts Academy während die beiden Orchester ihr Können unter Beweis stellten.

Aber auch alleine konnte der HAC mit den Stücken „Memory“ aus Cats, „May Way“ und „Theme From New York New York“ den Saal begeistern. Als die Lichter Dunkel wurden und man nur noch die Lichter an den Notenständer der Spieler sah, kam eine schöne Atmosphäre für das „Phantom der Oper“ zustande, und unser Orchester verwandelte das Rüsselsheimer Theater für kurze Zeit in ein Opernhaus .

Dieses Konzert bewies einmal wieder, das Akkordeon Musik nicht immer klassisch oder altmodisch sein muss, sondern auch modern und glamourös.

Das viele Proben und die zahlreichen Sonderproben haben sich gelohnt. Die Presse wie auch das ganze Publikum war sehr begeistert von der überragenden Leistung der beiden Orchester und der Dance&Arts Academy. Dies konnte man bei der Zugabe sehr gut sehen, da das komplette Publikum stand, laut applaudierte und die Akteure nicht von der Bühne gehen lassen wollten.